

Klimaangepasste Strassenräume für Wiedikon und Enge

Parkierungs- und Klimaanpassungskonzept als Schlüssel zur Anpassung von Strassenräumen

Diplomandin



Lune Boesch

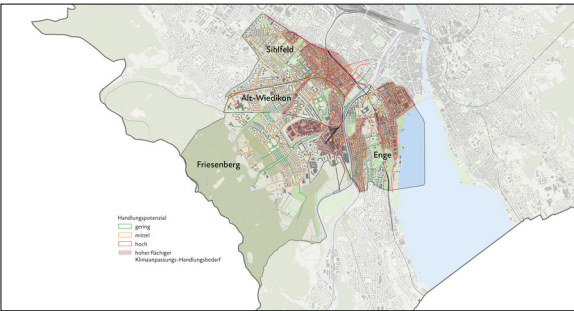
Ausgangslage: Die Bevölkerungsentwicklung und der Anstieg der Arbeitsplätze und Mobilitätsbedürfnisse in der Stadt Zürich erfordern Anpassungen im öffentlichen Strassenraum, um lebenswerte Aufenthalts- und Mobilitätsräume zu gewährleisten und die Hitzeminderungsplanung der Stadt konkret umzusetzen. Die Dachstrategie „Stadtraum und Mobilität 2040“ der Stadt Zürich bildet künftig die Basis für alle Umgestaltungen des öffentlichen Raums, und wird daher auch schon für diese Bachelorarbeit zugrunde gelegt. Ziel der Hitzeminderungsstrategie ist die Schaffung einer lebenswerten und klimaneutralen Stadt sowie die schrittweise Umgestaltung der Strassenräume. Im Rahmen dieser Arbeit wird untersucht, wie der öffentliche Raum in den Stadtquartieren Enge, Friesenberg, Alt-Wiedikon, Sihlfeld und an Klimaveränderungen angepasst und die Aufenthaltsqualität gesteigert werden kann. Das Parkierungskonzept zeigt Potenziale zur Umnutzung von Flächen im öffentlichen Raum zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs sowie der Begrünung auf.

Vorgehen: Die Arbeit gliedert sich in die Teile Analyse, Konzept, Vertiefung und Diskussion. In der umfassenden Analyse werden die bauliche Ausgangslage, Verkehrserschliessung, räumliche Gegebenheiten, Nutzungen, die Parkierungssituation und klimatische Einflüsse auf das Stadtklima untersucht. Darauf aufbauend erfolgt eine Strassentypisierung und die Ableitung des Handlungspotenzials der Strassenräume. Aus den übergeordneten Strategien und Analyseerkenntnissen leiten sich die Ziele des Konzeptes ab. Zusätzlich zeigt ein Leitbild, welche Verknüpfungen zwischen klimatischen, raumplanerischen und verkehrsplanerischen Rahmenbedingungen bestehen. Darauf aufbauend wurde das Konzept Klimaangepasste Strassenräume und Parkierung und entwickelt, welches sich in verkehrliche, gestalterische und konzeptionelle Bausteine gliedert. In einem Vertiefungsbereich wird konkret aufgezeigt, wo und warum entsprechende Massnahmen zur Klimaanpassung im Strassenraum greifen. Im Diskussionskapitel werden die Erkenntnisse diskutiert, das Vorgehen reflektiert und im Rahmen eines Ausblicks die Adaption auf weitere Stadtquartiere der Stadt Zürich geprüft.

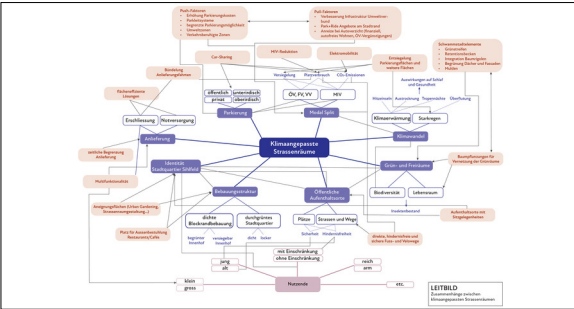
Ergebnis: Das Konzept zeigt für das Stadtquartier Sihlfeld auf, wo andere Nutzungen anstelle von Dauerparkierung Priorität geniessen sollen und wie durch die Bündelung des MIV-Verkehrs die Aufenthaltsqualität im Quartier erhöht und die notwendigen Flächen für Bäume, Aufenthalt und Veloverkehr geschaffen werden können. Ebenfalls bildet das Konzept ab, wie die Anlieferung künftig im Sihlfeld erfolgen kann und wie mit verbleibenden versiegelten Flächen umgegangen wird. Anreizsysteme über alle Mobilitätsangebote hinweg

sowie finanzielle Anreize sorgen dafür, dass der MIV-Anteil und der private Autobesitz insgesamt sinken werden. Ansätze wie die Verkehrsbündelung, Parkraumverlagerung und Flächenentsiegelung sind Kernbestandteile des Konzepts. Anschliessend werden die Massnahmen priorisiert, die Instrumentierung und der weitere Untersuchungsbedarf erläutert. Die Vertiefung umfasst ein Entsiegelungs- und Baumpflanzungskonzept, das klimatische Herausforderungen im öffentlichen Raum adressiert sowie notwendige Anreize für die Umgestaltung privater Flächen beschreibt. Es wird planerisch aufgezeigt, welche Spielräume für Begrünung und

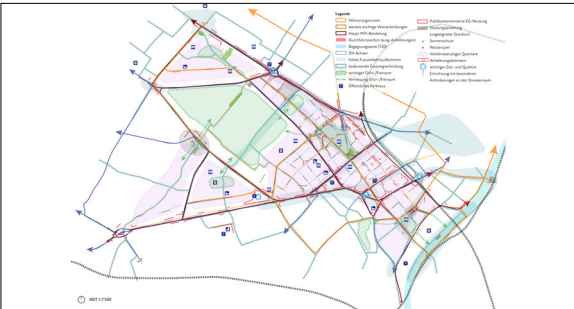
Analysefazit; Handlungspotenzial Strassenräume
Eigene Darstellung, AV-Daten der Stadt Zürich



Leitbild; Zusammenhänge und Abhängigkeiten
klimaangepasster Strassenräume
Eigene Darstellung



Parkierungs- und Klimaanpassungskonzept – Konzeptplan
Eigene Darstellung



Referent
Prof. Gunnar Heipp

Korreferent
Marc Schneider,
Schneider
Verkehrsplanung AG,
Zürich, ZH

Themengebiet
Verkehrsplanung